

1:2 – eine »unfassbar schlechte Einstellung«

Peinliche Jöllenbecker unterliegen Schlusslicht Aramäer

Bielefeld (WB/Iula). Der TuS Jöllenbeck hat den Auftakt ins Fußballjahr 2016 gehörig in den Sand gesetzt. Gegen das Bezirksliga-Schlusslicht Aramäer Gütersloh gab es eine 1:2-Pleite.

Damit haben die Gütersloher nunmehr insgesamt sechs Punkte auf dem Konto. Alle Zähler holten sie in den zwei Spielen gegen den TuS Jöllenbeck. Von Beginn an wirkten die »Jürmer« überheblich und spielten einen Fehlpas nach dem anderen. Solch ein Fehlpas ging auch dem Rückstand voraus. Nach Ballgewinn lief der Konter, die Jöllenbecker Defensive bekam den Ball nicht geklärt, und Viktor Nnodim brachte die Kugel mit Hilfe des Pfostens und Maurice Schürmanns Rücken im Tor unter.

Der TuS spielte weiter ganz schwach und musste auch noch das zweite Tor schlucken. Ein lan-

ger Ball reichte, um Andranik ter Nersisyan freizuspielen, der Schürmann überlupfte und traf.

Nach der Pause gelang Hakan Kocaman mit einem sehenswerten Freistoß aus 35 Metern zwar schnell der Anschlusstreffer; mehr Offensivaktionen seitens des TuS gab es jedoch nicht mehr. »Das war einfach nur peinlich. Wir sind hocharrogant aufgetreten und haben eine unfassbar schlechte Einstellung gezeigt. Die Anzahl der Fehlpässe war viel zu hoch. Der Gegner hat unsere Einladungen zum Torschießen dankend angenommen«, grollte Tobias Demmer.

TuS Jöllenbeck: M. Schürmann – O. Schürmann, Castillo, Ulas, Siekmann, Detering (81. Krawczyk), Schmoranz (61. Schmoranz), Helbig, Cakar (73. Günther), Kocaman, Pernau.

Tore: 0:1 Nnodim (25.), 0:2 ter Nersisyan, 1:2 Kocaman (52.).

Unparteiische im Fokus

Bezirksliga: Türk Sport spielt 1:1 bei Viktoria Rietberg

Bielefeld (WB/hunt). Mit einem 1:1 (0:1)-Unentschieden bei Viktoria Rietberg ist der Herbstmeister der Fußball-Bezirksliga, der FC Türk Sport, in die Rückrunde gestartet. Dabei stand vor allem Schiedsrichterin Jessica Hildebrandt im Mittelpunkt, mit deren Leistung Coach Özgür Saridogan nicht einverstanden war. »Normalerweise beschwere ich mich nie über die Unparteiischen, aber heute wurde nahezu jeder Zweikampf von uns abgepfiffen und gegen uns entschieden. In der ersten Halbzeit gab es ein klares Handspiel, das nicht geahndet wurde. Vor dem Platzverweis von Mert Bozkurt wurde er klar im Strafraum gefoult und fragt dann nach. Wir haben

heute gegen Zwölf gespielt. Das war eine ganz schlechte Schiedsrichterleistung«, grollte Özgür Saridogan.

Schiedsrichterin Jessica Hildebrandt hat ihrerseits einen Sonderbericht über die Vorkommnisse (Schiri-Beleidigung) angefertigt. Nach dem 0:1 durch einen abgefälschten Freistoß konnte der FCT acht Minuten vor dem Ende durch Emre Bozkurt das Ergebnis noch egalalisieren.

FC Türk Sport: Leier – Yula, Erdem, Erhan Uludasdemir, Gültekin (46. Kirci), B. Bozkurt (46. Özel), Gül, E. Bozkurt, M. Bozkurt, Arslan, Bas.

Tore: 1:0 ET Erdem (5.), 1:1 E. Bozkurt (82.).

Gelb-Rote Karte: M. Bozkurt (75.).



Schneetreiben am Rottmannshof: Nach seinem ver- | kot) in der Nachspielzeit das 1:0 durch Matthias schossenen Elfmeter bereitete Felix Buba (gelbes Tri- | Schürmann-Averbeck vor. Foto: Peter Unger

»Joker« trifft mit dem ersten Ballkontakt

Bezirksliga: Wellensiek siegt in der Nachspielzeit 1:0 gegen Detmold

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). In teilweise dichtem Schneegestöber am Rottmannshof hat der VfR Wellensiek den Durchblick behalten und dank eines Treffers in der Nachspielzeit mit 1:0 (0:0) gegen den Post TSV Detmold gewonnen.

Der Glückliche war »Joker« Matthias Schürmann-Averbeck, der dem VfR in einem teils zerfahrenen Spiel mit seinem ersten Ballkontakt den Dreier bescherte.

Schon in der fünften Minute hatte Dominik Kuck das 1:0 auf dem Fuß. Nach schönem Zuspiel von Cem Kilic scheiterte er am gut reagierenden Detmolder Keeper Marcel Zimmer. Im Anschluss wurde die Partie etwas ruhiger. Beide Teams verlegten sich darauf, den

Ball zu kontrollieren. Dies gelang dem VfR in der ersten Halbzeit besser. Nach einem Schuss von Sercan Erülkeroglu konnte Marcel Zimmer den Ball nur abklatschen lassen. Cem Kilic erlief das Leder, brachte es aber nicht im Tor unter.

Auf der anderen Seite verfehlte Christian Schiprowski das Tor mit einem Schuss aus 16 Metern nur knapp. In vielen Szenen merkte man den Akteuren an, dass dies das erste Spiel nach der Winterpause war. Noch stimmten nicht alle Laufwege, und der Ball landete des öfteren beim Gegner.

Mit Beginn der zweiten Halbzeit agierten die Gäste etwas offensiver und kamen zu ein, zwei gefährlichen Abschlüssen. Die Mehrzahl der Möglichkeiten besaßen aber weiterhin die Mannen von VfR-Coch Igor Sreckovic. Eine Viertelstunde vor dem Ende hatte Malte Schmidt das 1:0 auf dem Kopf. Nach einer Ecke von Lukas Meiss köpfte er aus fünf Metern über das

Tor. Die dramatische Schlussphase: In der 89. Minute durchbrach Felix Buba nach einem langen Pass die Gästeabwehr und konnte von Christoph Rüschenpöhler nur mit einem Foul im Strafraum gestoppt werden. Detmolds Kapitän sah die »Ampelkarte«, und Felix Buba legte sich den Ball auf dem Elfmeterpunkt zurecht. Er verlor die Gästekeeper Zimmer, doch sein Schuss landete am linken Außenpfosten.

Doch die Bezirksligapartie war noch nicht vorbei. In der ersten Minute der Nachspielzeit drang Buba nach schönem Zuspiel von links in den Strafraum ein und schob den Ball in die Mitte zum kurz zuvor eingewechselten Matthias Schürmann-Averbeck, der mit seinem ersten Ballkontakt zum Sieg traf.

VfR Wellensiek: Arnolds – Vollmer, Sabir, Welge, Meiss, Malte Schmidt, Acar (46. Wenzel), Erülkeroglu, Kilic, Kuck (89. Schürmann-Averbeck), Buba.

Tore: 1:0 Schürmann-Averbeck (90.+1)

Gelb-Rote Karte: Rüschenpöhler (89.)

Mit Glück und Geschick

98 Minuten gespielt: Hicret siegt 2:1 in Stukenbrock

Bielefeld (WB/hunt). Mit einem 2:1 (2:0)-Streich beim FC Stukenbrock ist der SC Hicret in die zweite Halbserie der Fußball-Bezirksliga gestartet.

»Wir haben mit viel Geschick und auch ein bisschen Glück gewonnen. Vor allem in der ersten Halbzeit haben wir richtig gut gespielt. In der zweiten Hälfte hat, da wir in der Vorbereitung kaum trainieren konnten, die Kondition etwas nachgelassen«, berichtete Coach Mehmet Ertunc.

In der 21. Minute ging der SC Hicret in Führung. Nach Vorarbeit von Alaaddin Nas erzielte Ilhan Aslan das 1:0 per Kopf.

Kurz vor der Pause schloss Ilha-

mi Karabas eine schöne Kombination über Gökhan Gebedek ab und brachte die Mannen vom Gleisdreieck mit zwei Toren in Führung.

Nach dem schnellen Anschlusstreffer durch Engin Yildiz (53.) in der zweiten Hälfte blieb es bis zum Schluss spannend. Doch am Ende brachte der SC Hicret den Vorsprung auch über die achtmintütige (!) Nachspielzeit und konnte im ersten Spiel im neuen Jahr drei Punkte mitnehmen.

SC Hicret: Atyon – Amdemichael, Hastürk, Isteik, Ilhan Aslan (89. Ilker Aslan), Gebdek, Koz (80. Oral), Zorluer, Nas, Karabas, Diabang (69. Ali).

Tore: 0:1 Ilhan Aslan (21.), 0:2 Karabas (44.), 1:2 Yildiz (53.).

Tim Brossog wieder da

Trainer bei Theesens U17

Bielefeld (WB). In der Fußball-Nachwuchsabteilung des VfL Theesens gibt es personelle Veränderungen im Trainerbereich. Die U17 wird ab sofort und bis zum Saisonende von Tim Brossog und Fabian Weskamp betreut. Das Duo löst Philipp Wachaczky ab. »Das ist keine Entscheidung gegen Philipp. Er hat tolle Arbeit bei uns geleistet, und wir hätten ihn gerne in anderer Funktion behalten. Wir wollten damit einen Impuls setzen«, erklärt der Sportliche Leiter Frank Reinisch (U17 bis U13).

In der kommenden Serie wird der B-Junioren-Westfalenligist vom Gespann Engin Acar/Jörg Pudel betreut. Theesens U16 übernehmen im Sommer Fabian Weskamp und Timo Goesmann. Genannte Coaches kümmern sich auch um die Kaderplanung.

Reinisch freut sich, dass Wachaczky mit dem 3:0 (2:0)-Heimsieg im Westfalenpokal über den SV Lippstadt 08 ein sauberer Abschluss verjüngt war. Die VfL-Treffer markierten Jeroen Elms Borneemann (17.), Janis Büscher (27.) und Vitaliy Kulpa (71.).



Cerruti Siya erzielte in der 44. Minute per Kopf die 1:0-Führung für Arminias U17 gegen Hennef. Foto: Bernhard Piel

Griffig und hellwach

B-Junioren-Bundesliga: Arminias U17 bezwingt Hennef im Abstiegskampf mit 2:1

Bielefeld (WB/jm). Ein ganz wichtiger Dreier im Abstiegskampf der B-Junioren-Bundesliga: Arminias U17 ist mit einem 2:1 (0:0)-Heimerfolg über den FC Hennef 05 in die Rückserie gestartet.

Wie wichtig der Gegner dieses Schlüsselspiel nahm, zeigt das: Hennef war eigens einen Tag eher angereist und hatte im Hotel genächtigt. Das tiefe Geläuf im Brackweder Böllhoff-Stadion machte die Situation nicht einfacher. Doch der DSC nahm die Platzverhältnisse an und war von Beginn an »total griffig und hellwach«, freute sich Trainer Oliver Krause. »Das haben die Jungs wirklich gut gemacht.« Zahlreiche Ballgewinne konnten in »Nadelstiche« umgewandelt werden. Nick Flock und Philipp Dieckmann, dessen folgender Kopfball von der Linie gekratzt werden konnte, Batuhan Dogan (22.) sowie Rui Monteiro-Mendes (32.) verzeichneten gute Offensivaktionen.

Kurz nach dem Wiederanpfiff zirkelte Batuhan Dogan eine Ecke präzise auf den Kopf Cerruti Siyas – die umjubelte 1:0-Führung (44.). Scheiterte Beckhoff in der 48. Mi-

nute noch, so konnte er in der 55. Minute bloß unfair gelegt werden. Eigentlich eine klare Notbremse, doch der ansonsten gute Hamburger Referee Florian Pötter verletzte das Geschehen außerhalb des Strafraums. Dass Rui Monteiro-Mendes den Ball über die Mauer direkt zum 2:0 in die Maschen setzen konnte, empfand Krause als »ausgleichende Gerechtigkeit.«

Hennef wendete mit Glück und Geschick ein mögliches 3:0 ab. Auch der DSC sah sich nun mehrfach unter Druck. Doch erst in der Schlussminute glückte Hennef nach einem Freistoß »ein blödes Tor« (Krause); dieser Anschluss wirklich gut gemacht. »Zahlreiche Ballgewinne konnten in »Nadelstiche« umgewandelt werden. Nick Flock und Philipp Dieckmann, dessen folgender Kopfball von der Linie gekratzt werden konnte, Batuhan Dogan (22.) sowie Rui Monteiro-Mendes (32.) verzeichneten gute Offensivaktionen.

DSC Arminia: J. Peitzmeier – Fuhrmann, Dieckmann, D. Peitzmeier, Dogan, Duric, Monteiro-Mendes (76. Örs), Siya, Beckhoff (72. Özkan), Dogan (77. Polat), Flock.

Tore: 1:0 Siya (44.), 2:0 Monteiro-Mendes (55.), 2:1 Latus (80.).

Brandwein von Theesen angetan

Fußball-Testspiele

Bielefeld (WB/Iula). Die Fußball-Westfalenligisten VfB Fichte und VfL Theesen scheinen gut gerüstet für den Wiedereinstieg in die Punktrunde am Wochenende und haben ihre letzten Vorbereitungsspiele jeweils gewinnen können.

SV Avenwedde – VfB Fichte 0:1 (0:1). »Das war ein guter Test gegen einen guten Gegner. Nicht überragend, aber in Ordnung«, fasste Trainer Yorck Bergenthal die Generalprobe zusammen. Das Tor des Abends erzielte in der 21. Minute Baris Orhan per Kopf nach einem Warweg-Freistoß. Diese Standards könnten künftig ein echter Trumpf für die Rußheide-Mann sein. »Mit Lennard haben wir auf jeden Fall eine Qualität dazubekommen, die wir so davor nicht hatten«, meinte Bergenthal, der alle 16 Spieler einsetzte, vergnügt.

VfL Theesen – RW Maaslingen 5:2 (3:1). »Das war ein letztes Testspiel, wie man es sich wünscht. Mit dem Spiel gegen Paderborn das beste der Vorbereitung.« Trainer Andreas Brandwein war angetan vom Spiel seiner Mannschaft. Yves Sander brachte den VfL früh mit seinem direkten Freistoß in Führung. Michael Zech legte wenig später nach einem Konter das 2:0 nach. Dem Anschlusstreffer ließ Brian Ketscher kurz vor der Pause das 3:1 folgen. Maaslingen witterte im zweiten Durchgang mit dem 3:2 Morgenluft, doch der prächtig aufgelegte Brian Ketscher schnürte mit seinen Treffern zum 4:2 (nach einem Sander-Freistoß) und 5:2 (Konter nach Fehlpas Maaslingen) einen Dreierpack. Brandwein: »Fünf Tore gegen Maaslingen zu machen, ist aller Ehren wert. Wir können zuversichtlich ins erste Pflichtspiel nächste Woche gehen.« Sonntag gastiert der VfL in der Westfalenliga bei YEG Hassel.

Weitere Ergebnisse: TuS Eintracht – TuS Hillegossen 1:4, VfL Schildesche – SC Schwalbe Möllenbeck 5:1, VfL Schildesche – SC Enger 7:5, TuS Friedrichsdorf – TuS 08 Senne 1:3, SCB 04/26 II – TuS Jöllenbeck II 1:2, VfL Schildesche II – SpVg. Heepen 0:2.

Arminia auf Rang vier

Juniorenfußball

Bielefeld (WB/jm). Mit einem 4:2 (3:2)-Erfolg beim teils rüde einsteigenden Vorletzten SF Hamborn 07 ist die U15 des DSC Arminia in die zweite Saisonhälfte der C-Junioren-Regionalliga gestartet. Das Spiel begann erwartet zerfahren. Nur wenige Wimpernschläge nach dem 0:1-Rückstand (9.) glückte Samuel Örs der Ausgleich. Lukas Ayyildiz führte seine Farben mit einem Doppelpack (13., 26.) auf die Siegerstraße. In der Nachspielzeit traf Nikolai König (70.+2). Mit dem achten Sieg kletterte Arminia auf den vierten Rang. Trainer Fabio Granata, der sich auch einen ruhigeren Nachmittag hätte vorstellen können, vermisste die nötige Kältschnäuzigkeit vor dem Tor. »Es hätte auch 7:2 oder 8:2 für uns ausgehen können.«

Im U14-Nachwuchs-Cup trennte sich der Arminia mit 1:1 (0:0) von Rot-Weiß Essen. Dildar Atmacas Führung (61.) währte lediglich drei Minuten. »Wir haben die erste Hälfte verschlafen«, meinte Trainer Gabriel Imran. Nach dem Wechsel habe sein Team den Gegner »voll im Griff« gehabt. »Wir hatten gefühlt 70 Prozent Ballbesitz. Das 1:1 war der einzige Torabschluss des Gegners, ein Sonntagschuss aus 25 Metern. Ein Schönerheitsfehler. Bitter«, trauerte Imran einem möglichen Sieg hinterher.

Im C-Junioren-Westfalenpokal ist der VfL Theesen in der ersten Runde gescheitert. Beim SC Neheim gab's für die Mannschaft von Chris Heidemann eine 3:5 (2:3)-Niederlage. Erkan Aydin glückte per Elfmeter zum 1:1 aus (9.), Jakob Gossen erzielte den 2:3-Anschluss (31.) und auch den 3:5-Endstand (66.).